



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Für den Nierenstein.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Das Erste Buch.

liij

Merzen Hasen also lebendig zu pulver gebrandt/
diener fast wol für den Stein / das eingenommen mit
Wein.

Brombeer setnd fast gut genützt Calculosis / dann
sie treiben auß den Stein / der lange zeit in der Blasen
gelegen ist.

Peterlinwurtzel oft genützt / ist gut für den Stein/
damit die Lenden vnd die Gemächt geschmärer.

Ein Wasser distilliert von Merzhettich samen / wur-
zel vnd kraut / des gedruncken abends vnd morgens/
ist fast gut für den Stein in der Blasen / vnd auch in
den Lenden.

Steinbrech / Peterlin samen / Fünfffingerkraut sa-
men / vñ weissen Steinbrech samen / in Wein gesotten/
ist gut wider den Stein in Lenden vnd der Blasen.

Helffenbein zerlassen in Raurtensaft / vnd den ge-
braucht / bricht den Stein / der lange zeit in der Blasen
gelegen ist.

Reinsar in Wein gesotten / ist gut wider den Stein
in den Lenden / vnd auch in der Blasen.

Nesselsamen gepulvert / vnd gedruncken mit Wein/
vertreibet den Stein in den Lenden.

TodtNesseln wurtzel gesotten in Wein / vnd den ge-
druncken / nimpt den Stein in Lenden.

Eisenkraut vnd wurtzel gestossen / vnd darvon ge-
druncken / vertreibet den Stein / Das ist oft bewärt
worden.

Das Blut von dem Fuchs gedörret / vnd gepulvert/
diener fast wol für den Stein der Lenden vnd Blasen.

Für den Nieren Stein.

Bitter Mandelöl ist gut wider den Stein vñ wehes-
tagen der Nieren.

The lenger ihe lieber / diß kraut / vnd Hirschzungen/
in Wein gesotten / ist gut wider den Stein der Nieren.

Genista blumen gestossen / vnd gemischet mit Ro-
senhonig /

Von allerhand Arzney/

senhönig/ oder mit weichen Eyern/ vnd das genützt/
treibet auß den Stein der Nieren.

Melouensamen hat Krafft das er den Stein aufstret
bet in den Lenden vnd Nieren.

Was den Menschen Harnen macht.

Beysfuß genützt mit Wein/ macht wol Harnen.

Öl von Stabwurz gemacht/ vnd sich damit ge
schmieret vnder dem Nabel/ machet wol Harnen.

Knoblauch gekocht/ mit seinem Kraut in Wein/ vnd
gedruncken/ macht wol Harnen.

Odermentig oft genützt/ macht wol Harnen.

Eppichsamen gepülvert/ vnd eingenommen mit
Betrichwasser/ macht fast wol Harnen.

Von wilden Eppich gedruncken/ machet fast wol
Harnen.

Ibschwurzel gesotten mit Wein/ vnd den gedrun
cken/ macht fast wol Harnen.

Eniß gessen/ macht fast wol Harnen.

Öl gemacht von Saiewurz/ vnd die Rippmeißel
damit geschmieret/ macht wol Harnen.

Goldwurz oft gebraucht/ macht wol Harnen/ oder
davon gedruncken.

Die Wurzel von Rosmarin gelegt inn Wein/ mit
dem Kraut Tag vnd Nacht gesotten/ vnd gedruncken/
mit Beysfuß vermengt/ macht wol Harnen.

Boberellen gessen des Abends so man schlaffen wil
gehen/ drey oder vier vngesehrlich/ sie machen fast
wol Harnen.

Säß Mandel gessen/ macht Harnen.

Wer nicht wol Harnen mag/ der neme Steinbrech/
vnd siede die mit Wein/ vnd seyhe es durch ein Dlich/
vnd mische darzu Dannenschwanß vnd gebe es dem
Krancken zudrincken.

Bethouen gedruncken mit Wein/ es machet fast
wol Harnen.